



1/2016

Liebe Freunde und Sponsoren

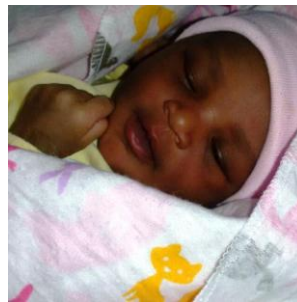
Wir schicken liebe Grüsse aus Uganda. Vielen Dank für eure Gebete und eure Unterstützung.

Die letzten zwei Monate waren turbulent hier in Uganda, da Präsidentschaftswahlen stattfanden. Der bereits an der Macht stehende Präsident Yoweri Museveni wurde wieder gewählt. Er regiert Uganda jetzt seit 30 Jahren. Die Wahlen wurden sehr wahrscheinlich manipuliert und daher war die Stimmung im Land auch ziemlich angespannt.

Die Lage beruhigt sich jetzt langsam und die Leute gehen wieder ihren alltäglichen Arbeiten nach. Die Leute bereiten ihre Saat auf die kommende Regenzeit vor. Die Temperaturen sind momentan ziemlich hoch, dies macht die Arbeit sehr mühsam.

### Nachwuchs...

Kurz nach dem Versand des letzten Newsletter erreichte uns die Nachricht, dass der Familie Edonyu eine Tochter geschenkt wurde. Herzlichen Glückwunsch zu eurer tollen Tochter Esther.



---

### Wir feiern Geburtstag

von Sam

Wir haben für alle unsere Kinder an der Schule eine Geburtstagsfeier organisiert. Wie in vielen Teilen Afrikas ist es so, dass viele Kinder ihren Geburtstag nicht genau kennen und somit diesen Tag auch nicht feiern können. Auch ich weiss nicht wann ich geboren bin...



So haben wir mit Unterstützung aus einer Sammelaktion von David's Schule aus der Schweiz und Freunden hier, eine grosse Feier geplant.

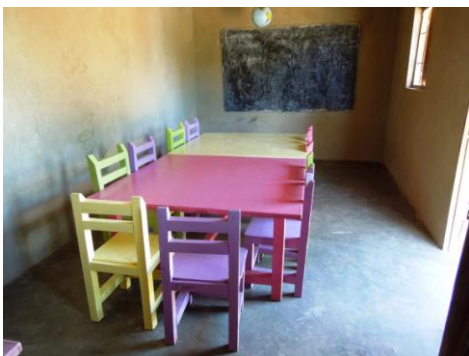
Wir haben zwei Busse gemietet und sind mit allen Kindern in ein Spiel-Center in Kampala, der Hauptstadt, gefahren. Es gab dort viele Angebote, wie ein Schwimmbad und viele Hüpfburgen.



Die Kinder haben so etwas das erste Mal in ihrem Leben erlebt und waren ganz aus dem Häuschen. Wir haben dort mit allen einen riesigen Kuchen angeschnitten und miteinander ein Geburtstagslied für alle gesungen. Zudem hat jedes Kind eine Spotuniform erhalten.

### Neue Stühle und Tische

Durch die grosszügige Spende eines Gartenbaubetriebes aus Küsnacht ZH, konnten 40 Stühle und 10 Tische für die Schule hergestellt werden. Zu Beginn dachte man daran, diese zu kaufen. Es wurde jedoch ein Schreiner gefunden, welcher die Stühle vor Ort herstellte.



Was besonders bei den Kindern gut ankommt und was sie sehr lieben, sind die Farben an ihren Tischen und Stühlen.

Im Namen aller, vielen Dank dafür.



## Lehrer Fortbildung und...

von Sam

In den letzten zweieinhalb Jahren haben wir das Ziel verfolgt eine traditionelle Schule zu sein. Für die Kinder heisst das, dass sie wenig bis gar nicht in den Unterricht einbezogen werden. In einem solchen Schulsystem ist die Lehrperson die allwissende Fachkraft, die den Kindern ihr Wissen eintrichtert, ohne wirklich nachhaltige Bildungsprozesse bei den Kindern anzuregen.

Als Schule planen wir derzeit neue Wege einzuschlagen. Mehr Infos hierzu im nächsten Newsletter.



Nach einer dreimonatigen Pause, hat die Schule ihren Alltag auch wieder aufgenommen. Wegen den herrschenden Unruhen, wurden die Schulferien im ganzen Land um einige Zeit verlängert. Das kommende Semester wird aus diesem Grund sehr kurz sein und die Lehrer bemühen sich den verlorenen Stoff wieder aufzuarbeiten.



Die Kinder brauchen wieder einige Zeit um im Schulleben anzukommen. In ihren Schulferien mussten die meisten viel auf dem Feld mithelfen und die momentan reifen „Jackfruits“ ernten.

\*\*\*\*\*

In Uganda sind improvisierte Ideen an der Tagesordnung. So mussten wir die Schüler der 3 und 4 Klasse in der Kirche unterbringen, da sonst zu wenig Raum für die Kinder besteht. Die Kirche ist mit genügend Frischluft ein angenehmer Ort um zu lernen.



\*\*\*\*\*

## Kampf gegen Jiggers

Dies sind Sandflöhe, die sich in die Füße der Menschen fressen und sich dort vermehren.



Hygiene steht für viele Menschen in Uganda nicht an erster Stelle, da die Angehörigen – meist Mütter oder Grossmütter, oft viele Kinder zu versorgen

haben und somit das tägliche Essen eine wichtigere Rolle spielt. Deshalb sind immer wieder Kinder von diesen Sandflöhen befallen.



*Lehrerin Faith und Teopista entfernen Jiggers aus der Hand von Patricia*



*Behandlung mit einer Rasierklinge. Gearbeitet wird ohne Handschuhe*

Das Entfernen der Sandflöhe ist eine heikle Angelegenheit. Nachdem die Füße in einem Fussbad desinfiziert werden, können die Sandflöhe herausgeschnitten und danach die Wunden mit Salbe behandelt werden.

Unbehandelt kann es zu starken Entzündungen, Blutvergiftungen und sogar zu Amputationen oder Tod führen.

Deshalb ist unser Team sehr bemüht dies frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.



*Als Prophylaxe wäre das Tragen von Schuhen sinnvoll*



## Projekt Neubau Schule



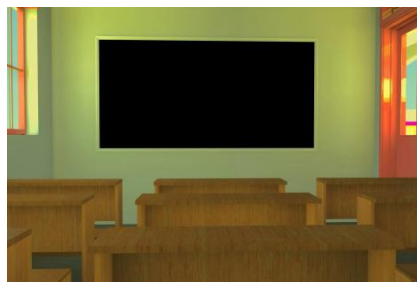
Drusillas und Sams Herzenswunsch für die Kinder im Busch eine Schule zu gründen hat vor einigen Jahren klein begonnen. Die Schulzimmer waren einfache Hütten. Seither hat sich die Arbeit stark vergrössert.

Diese Vergrösserung bedingt eine Planung für ein neues Platzkonzept.

Drusilla und Sam kennen ein junger Architekt, welcher Erfahrungen im Bau von Schulanlagen in Uganda hat. Dieser hat einen ersten Entwurf für ein neues Schulhaus-Projekt erstellt.

Die Gesamtkosten stehen noch nicht fest, auch ist die Finanzierung noch offen. Wir hoffen dass die Türen für die Umsetzung dieses Projektes aufgehen und offene Fragen geklärt werden können. Weitere Infos und Detail werden noch folgen.

Hier zur Ansicht die ersten Planungen des Architekten zur Ansicht. Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass sich die Schulanlage gut in die Umgebung einfügt. Aus diesem Grund ist die Fassade aus Backsteinen sichtbar.



### *Unterstützung, die ihr Ziel erreicht*

Mit der Übernahme einer Patenschaft erhält ein Kind:

- Schulbildung
- eine gesunde und reichhaltige Mahlzeit
- Nötigste Medizinische Hilfe
- Schuluniform
- Der monatliche Betrag beträgt CHF 30.-

**Herzlichen Dank für jede Unterstützung**

Gemeinnütziger Verein  
Kito Parents Bush School

Steinfeldstrasse 29, 8135 Rümlang

info@verein-kpbs.ch

www.verein-kpbs.ch

Bankverbindung:

UBS, IBAN: CH70 0027 8278 1082 3940N